Foto: Angeline Swinkels | fotograaf

Unter dem Namen „TigerProducts“ verfügt die PackSynergy über eine starke Eigenmarke. Sie ermöglicht den Mitgliedsunternehmen den Zugang zu einem Top-Sortiment an Standard-Packmitteln, Packhilfsmitteln, Geräten und Maschinen.

„Gemeinsam ist man stärker“ …

… das ist eine alte Weisheit, die auch für Unternehmen durchaus zutreffend ist. Die PackSynergy AG ist ein Unternehmensverbund mit dem Schwerpunkt Transportverpackung, der genau auf dieses Motto setzt. 2018 feiert man das 20-jährige Jubiläum. Im Rahmen der interpack hat sich Pack & Log mit dem CEO Thomas A. Baur an einen Tisch gesetzt, um mehr über den Unternehmensverbund, dem auch ein österreichisches Unternehmen angehört, zu erfahren.

Wer ist PackSynergy?

PackSynergy ist ein freier Unternehmensverbund gut positionierter mittelständischer Verpackungsgroßhändler und Logistikexperten in Europa.

Was ist das Ziel von PackSynergy?

Das Ziel ist es, unsere Mitglieder in ihren Aktivitäten am Markt zu unterstützen. Als Verbund bieten wir allen Partnern klare finanzielle, operative und strategische Vorteile.

Und wo konkret bzw. auf welche Weise unterstützen Sie Ihre Mitgliedsunternehmen?

Das geschieht im Prinzip in drei Bereichen. Der erste Bereich ist der Wareneinkauf. Der Verbund erhält auf Grund der höheren Einkaufsmengen bessere Konditionen als das einzelne Unternehmen. Der zweite Bereich umfasst das Thema Lagerhaltung. Wir führen als PackSynergy einerseits ein eigenständiges zentrales Lager in Pirmasens / Deutschland und andererseits verfügen wir über ein virtuelles Lager. D.h. die Läger unserer Mitgliedsunternehmen sind untereinander vernetzt und bilden so ein großes Zentrallager. Allerdings müssen die Mitgliedsunternehmen nicht ihr gesamtes Sortiment in das virtuelle Lager stellen, sondern nur jene Produkte, die sie für richtig halten. Somit verfügen wir über ein leistungsstarkes und zuverlässiges Online-Tool für die Einkäufer und Verkäufer der Mitgliedsunternehmen.

Das Interview führte Mag. Gernot Rath

Kurze Zwischenfrage: Sie haben neben dem virtuellen auch ein reales Zentrallager in Pirmasens erwähnt. Was wird darin gelagert?

Foto: PackSynergy AG

Ich möchte […] betonen, dass PackSynergy völlige unternehmerische Freiheit gewährleistet. Die Unternehmen treten als Einzelunternehmen auf. Der Verbund agiert im Hintergrund.

Thomas A. Baur, CEO der PackSynergy AG

Und damit sind wir beim dritten Bereich, denn darin lagern wir unter dem Namen „TigerProducts“ unsere Eigenmarke. Mit ihr ermöglichen wir unseren Mitgliedsunternehmen den Zugang zu einem Top-Sortiment an Standard-Packmitteln, Packhilfsmitteln, Geräten und Maschinen.

Wird bzw. muss die Eigenmarke von den Mitgliedsunternehmen vertrieben werden?

Nein, das basiert auf Freiwilligkeit. Ich möchte in diesem Zusammenhang betonen, dass PackSynergy völlige unternehmerische Freiheit gewährleistet. Die Unternehmen treten als Einzelunternehmen auf. Der Verbund agiert im Hintergrund.

Wie profitieren dann die Unternehmen von der Dachmarke PackSynergy?

Sie profitieren in zweierlei Hinsicht. Zum einen in Richtung Lieferanten. Nur als Beispiel: Große Lieferanten wollen auch große Kunden haben, insbesondere wenn es um Innovationen und Neuheiten geht. Und zum anderen der umgekehrte Fall: Große Kunden kaufen gerne bei großen Händlern, die eben dank ihrer Größe über das notwendige Produktportfolio – Stichwort: Alles aus einer Hand –, kurze Lieferzeiten, schnelles Service etc. verfügen. Dank der Partnerstruktur von PackSynergy können die regional positionierten mittelständischen Mitgliedsunternehmen nun auch mit großen Unternehmen überregional auf Augenhöhe zusammenarbeiten und sind damit auch auf europäischer Ebene wettbewerbsfähig. Das ist der eigentliche Mehrwert von PackSynergy und auch unsere USP! Die Stärke des Einzelnen ist auch die Stärke der Gruppe, davon profitiert PackSynergy. Innerhalb der Gruppe wissen wir immer, wen wir nach der passenden Lösung fragen müssen. Im Prinzip halten wir uns nur an ein altes Sprichwort, das besagt: Gemeinsam ist man stärker!

Nächstes Jahr feiert PackSynergy sein 20-jähriges Jubiläum. Wie kam es zur Gründung?

Vier Verpackungsgroßhändler haben 1998 beschlossen ihre Aktivitäten zu bündeln, um daraus Synergien zu schöpfen. Das war sozusagen der Gründungsakt für PackSynergy. Der Plan ging auf. Und die Unternehmung wuchs. Heute deckt PackSynergy als Verbund von Verpackungsexperten große Teile Europas ab und bietet in Qualität und Fläche ein ungeschlagenes Portfolio.

Können Sie das konkretisieren?

PackSynergy ist der stärkste Verbund mittelständischer Verpackungsgroßhändler und Logistikexperten in Europa. Unsere heute 12 Mitgliedsunternehmen sind mit über 25 Standorten regionale Marktführer in Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik, Slowenien, den Niederlanden, Finnland und Schweden.

Mit der Firma Gigant Verpackungstechnik ist auch ein österreichisches Unternehmen Mitglied im PackSynergy Verbund …

… ja, in Österreich hatten wir einen „Wechsel“, denn die Firma Meier Verpackungen aus Hohenems, ein Gründungsmitglied, ist nach ihrem Verkauf aus dem Verbund ausgestiegen, da unsere Mitgliedsunternehmen eigenständig, konzern- und gruppenunabhängig sein müssen. Dafür konnten wir mit der Gigant Verpackungstechnik GmbH wieder einen sehr starken österreichischen Partner gewinnen. Das hat uns sehr gefreut, denn der österreichische Markt ist für uns sehr wichtig.

Österreich in der PackSynergy AG

Die Firma Gigant Verpackungstechnik ist das einzige österreichische Mitglied im Verbund der PackSynergy AG. Pack & Log hat Vertriebsleiter DI Ralph Nägeli (Foto) nach den Beweggründen der Mitgliedschaft gefragt.

Foto: David López

In einem Verbund zu sein, setzt den Willen zum kooperativen unternehmerischen Handeln voraus. Oder einfach ausgedrückt: Eine Partnerschaft besteht aus Geben und Nehmen, wie es auch der CEO der PackSynergy AG Thomas A. Baur formuliert. Herr Nägeli, was gibt Gigant der PackSynergy AG?

Gigant bringt in erster Linie technische Kompetenz in den Verbund ein. Das ist langjähriges Know-how im Maschinengeschäft, bei Verpackungsstraßen und in der Prozesstechnik.

Was nimmt bzw. bekommt Gigant von der PackSynergy AG?

Wir erwarten, für bestimmte Produktgruppen vom virtuellen Lager der Gruppe profitieren zu können, insbesondere was die Verfügbarkeit von Verpackungsmaterialien betrifft.

Waren das die alleinigen Gründe für den Beitritt oder gibt es einen weiteren Zusatznutzen?

Für uns ist der Erfahrungsaustausch mit Branchenunternehmen ähnlicher Größenordnung sehr wertvoll.

Vielen Dank für das Gespräch.

Wie wird man Mitglied bei PackSynergy bzw. welche Kriterien gibt es?

Als Grundvoraussetzung muss der Wille am kooperativen Arbeiten vorhanden sein. Denn in einer Gemeinschaft heißt es immer: Geben und Nehmen. Auf der Produktebene muss ein Schwerpunkt auf der Transportverpackung liegen, denn darin liegt unser Geschäftsfeld. Und dann sollte man in seinem Marktsegment in seiner Region eine führende Position einnehmen. Von unserer Seite her wird dann noch überprüft, ob das Unternehmen regional in unser strategisches Konzept passt.

Zum Abschluss eine Frage zu Ihrer Person: Gehören Sie einem der Mitgliedsunternehmen an?

Nein. Die PackSynergy AG wird als Aktiengesellschaft geführt und hat sich schon sehr frühzeitig für eine externe Geschäftsführung entschieden. Das halte ich persönlich für sehr wichtig, denn nur so kann eine wirtschaftliche Neutralität innerhalb des Verbundes gewahrt bleiben. Ich bin seit 2014 Vorstand der Gruppe.

Vielen Dank für das Gespräch.